
4053/J XXII. GP

Eingelangt am 10.03.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Hofmann, Fauland
Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Wachstube im Europark, Salzburg-Taxham

Es ist unbestritten, dass das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung durch eine entsprechende Präsenz der Exekutive zu gewährleisten ist.
Dazu gehört auch eine ausgewogene Situierung von Wachstuben der Polizei.

So sind in den vergangenen Jahren quer durch Österreich zahlreiche regionale Wachstuben geschlossen worden, wobei an anderen Stellen auch neue geschaffen wurden. Nicht alle dieser neu eröffneten Wachstuben entsprechen jedoch dem Verlangen der Bevölkerung nach einer „Rund um die Uhr“-Versorgung der Bürger seitens der Exekutive.

So ist nur schwer nachvollziehbar, warum in einem Einkaufszentrum am Rande der Stadt Salzburg (Europark) fernab von Wohnsiedlungen eine Wachstube - Taxham genannt - neu errichtet wurde. Nicht nur, dass diese Wachstube im Gebäudekomplex total „versteckt“ ist, sind die Öffnungszeiten offenbar nur den Interessen der Europarkbetreiber angepasst. Die „Betriebszeiten“ dieser Wachstube gehen mit den Öffnungszeiten des genannten EKZ und den Aufführungszeiten der Veranstaltungsbühne Oval konform. Schon daraus ist ersichtlich, dass die Wachstube „Taxham“ die öffentliche Sicherheit - Rund um die Uhr - nicht garantiert und werden mit diesen Öffnungszeiten, die seinerzeitigen Argumente für die Schließung von Polizei (Gendarmerie) Posten, welche lauteten „ja keine Zwergstationen“, konterkariert.

Dem aufmerksamen Beobachter drängt sich der Verdacht auf, dass mit dem Wachzimmer EUROPARK Taxham nicht das öffentliche Interesse im Vordergrund stand, sondern einem EKZ-Betreiber damit ein größerer finanzieller Vorteil entsteht, weil damit - wie bei derartig riesigen Einaufstempeln sonst üblich - die privaten Sicherheitsdienste in geringerem Maße eingesetzt werden müssen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Inneres folgende

Anfrage:

- 1) Was waren die Motive für die Schaffung einer Wachstube im Europark Salzburg-Taxham?
- 2) Wer hat bezüglich der Schaffung einer derartigen Wachstube im Europark interveniert?
- 3) Zu welchen Zeiten ist die Wachstube im Europark explizit für Bürger zugänglich?
- 4) Welche Kosten (Einrichtung, Adaptierung etc.) entstanden durch die Errichtung besagter Wachstube?
- 5) Wie viele Beamte sind der Wachstube Taxham (Europark) zugeteilt?
- 6) Welche jährlichen Personalkosten entstehen der öffentlichen Hand durch die notwendige personelle Besetzung?
- 7) Wie viele Dienstfahrzeuge sind der Wachstube Taxham (Europark) zugeordnet?
- 8) Wo sind diese Einsatzfahrzeuge außerhalb der Öffnungszeiten der Wachstube Taxham in Verwendung?
- 9) Wie viele Quadratmeter umfasst die Wachstube im Europark?
- 10) Wie hoch ist die monatliche Miete der Wachstube?
- 11) Wie hoch sind die durchschnittlichen monatlichen Betriebskosten der angeführten Wachstube?
- 12) Wie viele Wachstuben der Exekutive wurden in den letzten zwei Jahren im Bundesland Salzburg, aufgeschlüsselt nach Gemeinden, geschlossen?
- 13) In welchen anderen Einkaufszentren gibt es derartige Wachstuben?
- 14) In welchen anderen Einkaufszentren ist seitens des Innenministeriums beabsichtigt, Wachstuben einzurichten, deren Öffnungszeiten den Geschäftszeiten angepasst sind?